

**DR. ULLI SCHÄFER**  
(für die Petitionsinitiatoren)  
Thomas-Müntzer-Straße 2b  
07589 Münchenbernsdorf  
info@ulli-schaefer.de

Thüringer Landtag  
Frau Haberbosch  
Jürgen-Fuchs-Straße 1  
99096 Erfurt

via E-Mail

**Ihr Zeichen E757/21 (271802) – A5/hab, soc**  
**Petition E-757/21 „Massiver Unterrichtsausfall an den Regelschulen in Auma-Weidatal und Münchenbernsdorf“, Ihr Schreiben datiert vom 17.02.2022, mit Posteingang vom 22.02.2022**

Sehr geehrter Herr Minister Holter,  
sehr geehrte Frau Haberbosch,  
sehr geehrte Damen und Herren,

wir danken Ihnen für Ihre ausführliche Mitteilung und nehmen wie folgt zu Ihrem Schreiben Stellung:

**vgl. Seite 1 Ausschreibungen:**

- *Bisher wurden leider nicht alle unbesetzten Stellen auf dem Portal <https://schuldienst.thueringen.de> veröffentlicht. Für die beiden Regelschulen Münchenbernsdorf und Auma-Weidatal waren je nur eine vakante Stelle ausgeschrieben. Aktuell wird nur noch **ein (!)** Chemie-Lehrer in Münchenbernsdorf gesucht; in Auma-Weidatal gibt es gar keine Stellenausschreibungen mehr (letzter Online-Zugriff am 27.02.2022 um 17:52 Uhr) Hier fehlt eindeutig der Wille alle Fächer auszuschreiben, um Lehrkräfte zu rekrutieren. Im Oktober 2021 wurde bekannt, dass der Fachlehrer für Chemie und Astronomie (zugleich auch Schulleiter), die beiden Schulen verlassen wird; diese Fachlehrerstelle wurde erst im Februar 2022 ausgeschrieben.*
- *Unseren stichprobenartigen Recherchen nach wurden Lehrkräfte, welche in den vergangenen Jahren in den Ruhestand gegangen sind, nicht gezielt angesprochen, um Unterrichtsstunden abzudecken.*

**vgl. Seite 2 Abschlussnoten:**

- *Im Fach Chemie gab es eine unzureichende Aufsicht während des Unterrichts und zu wenige Leistungsüberprüfungen und die Entstehung der Noten sind nicht transparent. Diese Noten ergaben die Halbjahresnoten bzw. die mögliche Jahresnote. Für den Fall,*

dass künftig kein Fachlehrer zur Verfügung steht, dadurch sind keine Notenverbesserungen möglich.

- Die flexiblen Stunden des naturwissenschaftlich-technischen Bereichs sollten zu gleichen Anteilen auf die Fächer Chemie, Biologie und auch auf (!) Physik aufgeteilt werden.
- Positiv stimmt uns, dass das Bildungsministerium ab April 2022 einen neuen Lehrer für die Fächer TW und WRT in Auma-Weidatal vorsieht; inwieweit der bisher nicht gewährte Unterricht nachgeholt wird, ist völlig offen.
- Technisches Werken ist laut Lehrplan unter anderem im sogenannten „Kompetenzbereich Technik konstruieren und herstellen“ mit Praxisbereichen versehen wie „Materialien zweckdienlich auswählen und anwenden“ sowie „Werkzeuge, Geräte und Maschinen sicher und fachgerecht bedienen“.
- Eine langzeiterkrankte Lehrkraft für Bio, Geschichte und Religion in Auma-Weidatal wird schon voller Freude wieder zurückerwartet. Jedoch fehlt derzeit ein Plan, ob und wie der komplette Unterricht des letzten Schuljahres nachgeholt werden kann.
- In Auma-Weidatal gab es zuletzt am 22.02.2022 für die Klasse 7 und am 23.02.2022 für die Klasse 8 gar keinen Präsenzunterricht wegen Krankheit von Lehrkräften.
- Aktuell gibt es an den beiden Schulen keinen Chemie- und Astronomie-Unterricht mehr. Dies ist dadurch begründet, dass der bisherige Fachlehrer am 15.02.2022 in eine andere Schule gewechselt ist.

#### **vgl. Seite 3 Klassenlimitierungen:**

- Fachgemäße Fortbildungen sind anzustreben, hingegen fachfremde Fortbildungen als Vorbereitung für evtl. Unterrichtsbeauftragung können nicht von den Lehrkräften verlangt werden.
- Einige Fachkabinette sind derzeit nur mit 23 bis 26 Plätzen vorgesehen (Bio- und Geographieräume haben eine Raumgröße von ca. 54 m<sup>2</sup>). Erst durch Klassenzusammenlegungen sind diese Schwierigkeiten entstanden. Seitens des Schulträgers (Landratsamt Greiz) wird hier dankenswerterweise künftig Abhilfe mit dem Neubau in Münchenbernsdorf geschaffen, so dass diese Räume künftig eine Größe von etwa 70 m<sup>2</sup> haben.
- Ihre eigenen „Regelungen für den Unterricht in praktischen Fächern und für die Durchführung von Schülerexperimenten sowie den fachpraktischen [...] Unterricht und Experimentalunterricht“ besagen, dass die „Durchführung von Schülerexperimenten mit Gefahrstoffen“ und für „technisches Werken“ je maximal 16 Schüler betragen gemäß Abschnitt III, Punkt 2 der Verwaltungsvorschrift des Thüringer Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport zur Organisation des Schuljahrs 2021/2022 vom 03.05.2021. Somit können in Fachkabinetten nicht durchgängig 30 Schüler lernen.
- Uns erschließt sich nicht der Zusammenhang zwischen Mindestschülerzahlen und Wahlpflichtfächern; es könnte auch ein jahrgangsübergreifender Unterricht oder Online-Unterrichtsformen mit anderen Schulen ermöglicht werden.

#### **vgl. Seite 3 und 4 Schulverbund und Attraktivität der Schulen**

- Wie Sie korrekt schreiben, befinden sich in der Regelschule Münchenbernsdorf über 180 Schüler, dies begründet daher auch einen dauerhaften stellvertretenden Schulleiter. Mindestens eine Lehrkraft hat auch die hierfür notwendige Qualifikation für diese Leitungstätigkeit. Mit einer dauerhaften Stellvertretung wird die Attraktivität auch gefördert.
- Die Schüler-Prognose in Münchenbernsdorf ist auch sehr positiv. Insbesondere durch den geplanten Schulneubau durch den Schulträger (Landratsamt Greiz) ist die Attraktivität vor Ort sehr hoch für diese Schule. Der deutlich überwiegende Teil der

bisherigen Münchenbernsdorfer Grundschüler der Klassenstufe 4 haben sich für die Regelschule Münchenbernsdorf ab dem Schuljahr 2022/2023 entschieden.

- Die Lehrkräfte an den beiden Regelschulen Auma-Weidatal und Münchenbernsdorf leisten einen sehr guten Unterricht. Der Ruf und die Akzeptanz sind hier sehr gut. Die Schüler, Elternvertreter und Verantwortlichen aus der Region sind deshalb den Lehrkräften für das Leisten von Mehrarbeit und der stetigen Erreichbarkeit für Schüler und Eltern sehr dankbar.
- Seitens des Schulträgers (Landratsamt Greiz) wird die Kooperationsform eines Schulverbundes für die Regelschule Auma-Weidatal mit anderen Schulen innerhalb des Landkreises Greiz zurzeit geprüft.
- Unabhängig von einem Schulverbund löst dies nicht die unbesetzten Stellen. Nach dem Motto: Wenn zwei Arme heiraten, werden diese durch die Ehe auch nicht reicher. Das heißt, wenn Münchenbernsdorf und Auma-Weidatal je keinen Chemieunterricht haben, so findet auch nach einem Schulverbund kein Chemie-Unterricht statt. Denn beide Schulen hatten vorher und nachher keinen Chemielehrer. Dies löst nicht das Problem.
- Neben den genannten Lösungsmöglichkeiten müssen wir gemeinsam die Attraktivität erhöhen, hierzu gibt es folgende Perspektiven:
  - ↑ Der Schulträger (Landratsamt Greiz) ist für die Sanierungen und Instandhaltungen für die beiden Regelschulen verantwortlich und dies wird auch kontinuierlich so umgesetzt.
  - ↑ Der Kreistag Greiz hat mit unserer Greizer Landrätin einen festgeschriebenen Schulnetzplan beschlossen, d. h. der politische Wille vor Ort für diese beiden Schulen ist auch für die Zukunft sichergestellt.
  - ↑ Die Region vor Ort steht zu diesen beiden Schulen; bestehend aus Bürgern, Unternehmern, kommunalpolitisch Verantwortlichen, derzeitigen und ehemaligen Schülern.
  - ↑ Die Schüler, Elternvertreter und Petitionsinitiatoren werben für diese beiden Schulen, dass sich weiterhin viele Schüler für diese Schulen entscheiden. Der Trend von den Grundschulen zum Übergang in die Regelschulen hat daher eine erfreuliche Perspektive.
  - ↓ Das Bildungsministerium muss Ausschreibungen und den Prozess der Einstellung deutlich schneller, effizienter und effektiver gestalten. Bürokratie darf hier kein Hindernis sein. Dies ist kein Vorwurf an die Sachbearbeiter im Schulamt Ostthüringen, sie sind an die formellen Einstellungsprozesse des Bildungsministeriums gebunden. Auch die Gewährung von Zulagen für Lehrer in Mangelfächern bzw. in Mangelregionen und die Rekrutierung von Seiteneinsteigern muss schneller entschieden werden. Weitere Lösungen sind in der Petition formuliert.

Wir bitten weiterhin eindringlich und fordern, wie bereits in der Petition formuliert, vgl. <https://petitionen.thueringer-landtag.de/petitions/2295>, den Thüringer Ministerpräsidenten Bodo Ramelow und den Bildungsminister Helmut Holter auf, konkrete und unverzügliche Maßnahmen zu dieser Petition zu unternehmen, um die Unterrichtsgarantie kurz-, mittel- und langfristig in den Regelschulen Auma-Weidatal und Münchenbernsdorf sicherzustellen.

Freundliche Grüße, stellvertretend von den Initiatoren der Petition für die beiden Regelschulen aus Auma-Weidatal und Münchenbernsdorf am 27. Februar 2022

Dr. Ulli Schäfer